

# Bartimäus

KINDER-MINI-MUSICAL

Text: Gertrud Schmalenbach  
Musik: Dirk Schmalenbach  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

## 1. Shma Israel

Text: Gertrud Schmalenbach  
Musik: Dirk Schmalenbach  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

### Deborah

Shma Israel, adonai eloheynu, adonai echad, adonai echad!

## 2. Hörszene

### 3. Und er träumt

Text: Gertrud Schmalenbach  
Musik: Dirk Schmalenbach  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Vor den Toren seiner Stadt sitzt ein alter, blinder Mann, der nichts anderes kann, lebt in seiner dunklen Welt wie man lacht und wie man liebt.

Jeden Tag, weil er sonst nichts weiß, und er weiß schon längst nicht mehr,

*Refrain:* Und er träumt von Gesirren, die vorübergehen. Doch es gibt keine, wenn jemand mit ihm spricht

er hört nur Schritte von Menschen, die an ihm vorbeigehen. Licht. Seine einzige Freude ist, wenn jemand,

Dieser alte, blinde Mann wird wirklich satt. Keine Stimme vom Himmel nie erhört

er wird von dem, was man ihm gibt, nur ganz selten. Denn kein Gebet ist nichts wert. Sein verzweifertes Gebet hat der

*Coda:* Blind

.. Wer ist schuld daran? Wer ist schuld an deinem Geschick?

## 4. Hörszene

### 5

g, Asslar

Ich höre Frauen und Mütter weinen, ich höre Männer reden über Gott und die Welt. Ich höre fremde Stimmen, die mich an meine wohlvertraute und hör am liebsten eine, die mir etwas erzählt.

Oh, das kann doch nicht alles sein, Oh, mein Herz ist so schwer! Oh, und jeden Tag frag ich mich: Warum ich? Warum ich?

Ich kann Gefahren wittern und Unheil spüren, erkenne fremde Welten an ihrem Geruch. Ich weiß vom Klang der Freude, vom Lied der Liebe, doch ich darf sie nicht sehen, denn auf mir liegt ein Fluch.

Denn die verschlossnen Augen sind unbarmherzig, sie lassen weder Farben noch Lichter hinein. Wenn laute Menschenmassen an mir vorbeigehen, erhebe ich meine Stimme zum Betteln und Schrein!

## 6. Hörszene

### 7. Wir haben gehört

Text: Gertrud Schmalenbach  
Musik: Dirk Schmalenbach  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Wir haben gehört, dass da einer ist, der Kranke gesund macht und Sünden vergibt. Wir haben gehört, dass da einer sagt, er käme von Gott, der die Menschen so liebt.

Wir haben gehört, dass da einer ist, der Wunder vollbringt und vom Himmel erzählt. Wir haben gehört, dass da einer sagt, dass er von Gewalt und von Rache nichts hält.

*Refrain:* Sein Name ist Jesus und er stammt aus Nazareth, aus dieser wahrlich unscheinbar  
nennen ihn Meister und sie folgen ihm aufs Wort, weil er sie wählte und gerufen hat.

Wir haben gehört, dass da einer ist, der Frauen und Kindern stets Achtung erweist  
da einer sagt, dass er selbst dem Tod seine Beute entreißt.

Wir haben gehört, dass da einer ist, der sich auch mit Gaunern zum Abend  
dass da einer sagt, auch Fromme sind manchmal voll Neid und voll Gift

#### 8. Hörszene

#### 9. Fürchte dich nicht

Text: Gertrud Schmalenbach  
Musik: Dirk Schmalenbach  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

*Refrain:* Bartimäus, fürchte dich nicht, der Herr hat dich sehn. Bartimäus, heut ist dein Tag, heut da  
kann geschehn. keine Angst, der Meister will  
Bartimäus, alles wird gut, ein Wunder

*Jesus*

Was soll ich tun, mein Freund, was r  
dich verzweifelt schrein.

*Bartimäus*

Tu mir die Augen auf, das v  
nst es, Herr, du ganz allein!

*Jesus*

Erheb dein Angesir  
weil du es glaubst, bist du geheilt!

*Bartimäus*

O Herr ich  
Farben  
ganz still, schlägt nur für dich, ganz ungeteilt. Da sind Menschen,

*Deh*

,  
ch nicht, es überwältigt mich!

**Texte**

Gertrud Schmalenbach  
Dirk Schmalenbach  
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

*Refrain:* Aus Liebe hat er es getan, aus Liebe, aus Liebe zu dir. Aus Liebe hat er dich erlöst und will nur dein  
Herz dafür.

Er hat deine Schreie gehört, hat deine Not gespürt. Dein Glaube, der Berge versetzt, hat ihn zu dir geführt.

Er hat dein Vertrauen gesehn, du hast ihn angerührt. Er hat deine Hoffnung belohnt, hat dich ins Licht  
geführt.

In Zeiten, die finster sind und jede Freude fehlt, dann bitte ihn wie ein Kind, denn er hat dich erwählt.

Auch wenn niemand bei dir ist, bist du doch nicht allein. Er ging in den Tod für dich, jetzt kannst du ruhig  
sein.